



Gebr. Mann

Martin Büchsel, Hilja Droste und Berit Wagner (Hg.)

Kunsttransfer und Formgenese in der Kunst am Mittelrhein 1400–1500

Neue Frankfurter Forschungen zur Kunst Band 20

Herausgegeben vom Kunstgeschichtlichen Institut der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Der mittelrheinische Stilpluralismus zwischen 1400 und 1500 entwickelte, verdichtete und vernetzte sich insbesondere im Austausch mehrerer urbaner Zentren der Region – etwa Mainz, Heidelberg, Speyer, Frankfurt und Koblenz. Gleichzeitig spielten externe Einflüsse umliegender Kunstzentren eine große Rolle. Dieses Phänomen ist auch als Ergebnis des »Kunsttransfers« zu bewerten. Im vorliegenden Band werden Fragen der Formgenese, etwa in der Malerei, Glasmalerei, Skulptur und Architektur, an aktuelle Überlegungen der internationalen Kulturtransferforschung angebanden.

Mit Beiträgen von

Gregory C. Bryda, Martin Büchsel, Hilja Droste, Ute Engel, Juliane von Fircks, Uwe Gast, Stephan Kemperdick, Bruno Klein, Assaf Pinkus, Regina Schäfer, Michaela Schedl, Marc C. Schurr, Berit Wagner und Christoph Winterer.

Die Herausgeber_innen

Martin Büchsel ist Professor emeritus für Kunstgeschichte am Kunstgeschichtlichen Institut an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Hilja Droste und Berit Wagner lehren ebenfalls am Kunstgeschichtlichen Institut in Frankfurt, mit einem Schwerpunkt in Mittelalter und Früher Neuzeit.



352 Seiten mit 26 Farb- und
113 s/w-Abbildungen
17 × 24 cm, Hardcover
€ 69,- (D)
ISBN 978-3-7861-2823-6